

Schmidt-Show geht weiter

Furioser Start ins Stadtschützenfest: Veit Schmidt (Oeventrop) ist neuer Stadt-Jungschützenkönig

Wolfgang Becker

Niedereimer. Die Schmidt-Show geht weiter. Zweieinhalb Monate nachdem Veit und sein Vater Christoph beim Schützenfest in Oeventrop Geschichte schrieben und sich nacheinander die beiden Königswürden sicherten, legte Veit Schmidt erneut vor. Er setzte sich gegen zehn andere Bewerber zum Auftakt des Arnberger Stadtschützenfestes unter der Vogelstange in Niedereimer durch und holte den Adler aus dem Kugelfang. Ein furioser Start in das Finale der Arnberger Schützenfestsaison.

Zum Vogelschießen der Jungschützen- und Geckkönige lachte noch einmal die Sonne über den Arnberger Schützen. Nach den Ehrenschüssen durch Bürgermeister Ralf Paul Bittner, Noch-Stadtjungschützenkönig Maxi Brings aus Holzen und Hauptmann Oliver Glaremin von der gastgebenden Bruderschaft Niedereimer, Vogelbauer Chris Dobbelaere, Schießmeister Christof Stieffermann und Andreas Blöink schossen die zehn jungen Bewerber und Jule Nünning aus Bachum als einzige Frau. Die Reihenfolge war zuvor ausgelost worden. Veit Schmidt (Oeventrop), Christopher Kurth (Bürgerschützen Arnberg), Moritz Müller (Holzen), Mattis Meinschäfer (Bruchhausen), Paul Griese (Uentrop), Justus Peters (Hüsten), Matthias Fricke (Müschede), Jule Nünning (Bachum), Gianluca Aita (Muffrika), Daniel Strotmeyer (Herdringen) und Michel Glaremin (Niedereimer) traten an.

Nachdem Hauptmann Oliver Glaremin (Niedereimer) mit der Meldung „Zum Vogelschießen angetreten“ an Moderator Alexander Pusch übergab, rief dieser die Kandidaten einzeln auf. Die Stimmung auf der Vogelwiese an der „Deinscheid“ war bestens. Michel Glaremin, der Jungschützenkönig der gastgebenden St. Stephanus Bruderschaft Niedereimer, wurde von den Jungschützen aus dem Dorf lautstark angefeuert.

Nach 15 Minuten fiel der erste Flügel: Matthias Fricke aus Müschede traf rechts, kurz darauf feuerte Gianluca Aita aus Muffrika den linken Flügel ab. Die Schwanzfedern löste Michel Glaremin vom Vogel ab.



Veit Schmidt aus Oeventrop ist neuer Stadt-Jungschützenkönig in Arnberg. Seine Königin heißt Melanie Hennemann.

WOLFGANG BECKER

So geht es heute weiter

In Bruchhausen werden am Samstag um 16.30 Uhr die **Schützenkönige** aus der ganzen Stadt **auf eine Ente** schießen.

Vorher steht um 13 Uhr der

Empfang der Stadt Arnberg für die Königspaare an.

Das Stadtschützenfest endet mit der **Schützenparty** in Bruchhausen mit der Band „Jump“.



Tolle Stimmung in Niedereimer: Diese „Fans“ feuerten Michel Glaremin beim „Heimspiel“ an.

WOLFGANG BECKER

Und dann kam der siebte Durchgang und der 70. Schuss: Um 18.07 Uhr brauchten sich alle Insignien-Jäger keine Hoffnungen mehr machen, denn Veit Schmidt holte den kompletten restlichen Vogel herunter und wurde neuer Stadtjungschützenkönig. Der 25-Jährige von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop studiert Geographie in Bochum. Zur Stadtjungschützenkönigin wählte er sich die strahlende Freundin Melanie Hennemann. Klar doch, nun jubelte Oeventrop. Die Jungschützen aus dem Ort trällerten stolz: „Die Nummer eins, die Nummer eins, die Nummer eins der Stadt sind wir.“ Das wird ohnehin gerne bei Besuchen auf anderen Festen gesungen.

Die Proklamation in der Halle auf der Friedrichshöhe leitete über zur Party. Ein gelungener Auftakt des Stadtschützenfestes, das heute in Bruchhausen seinen Höhepunkt findet.

Siehe Seite 2/3